

Erfahrungsbericht University of Rhode Island

Bruckner, Mark, 2021/2022



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



1. Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1.Inhaltsverzeichnis | i |
| 2.Übersicht | 1 |
| 3.Allgemeiner Bericht | 2 |
| 3.1. Vorbereitung und Bewerbung | 2 |
| 3.1.1. Motivation | 2 |
| 3.1.2. Bewerbung | 2 |
| 3.1.3. Wohnungssuche | 3 |
| 3.1.4. Sprachkurse bzw. Sprachkenntnisse vor der Abreise | 3 |
| 3.2. Anreise | 3 |
| 3.2.1. Bargeld | 3 |
| 3.2.2. Reise zur Gastinstitution | 4 |
| 3.2.3. Die ersten Tage | 4 |
| 3.3. Unterkunft | 4 |
| 3.4. Handy | 5 |
| 3.5. Autokauf | 5 |
| 3.6. Alltag und Freizeit | 5 |
| 3.6.1. Die Stadt und Umgebung | 5 |
| 3.6.2. Das Land | 6 |
| 3.6.3. Reiseziele | 6 |
| 3.7. Finanzierung | 7 |
| 3.8. Wichtige Hinweise | 8 |
| 3.9. Jobsuche in den USA nach dem Studium | 8 |
| 3.10. Fazit | 8 |
| 4.Akademischer Bericht | 9 |
| 4.1. Einleitung | 9 |
| 4.2. Wichtig! | 9 |
| 4.3. Belegte Kurse an der Partneruniversität | 10 |
| 4.3.1. Introduction to Leadership II | 10 |
| 4.3.2. Embedded Computer Systems & Applications | 11 |
| 4.3.3. Medical Imaging | 11 |
| 4.3.4. Medical Image Processing Laboratory | 12 |
| 4.3.5. Production Control & Inventory Systems | 12 |
| 4.3.6. Graduate Seminar | 13 |
| 4.3.7. Special Problems | 13 |
| 4.3.8. Tabellarische Kursübersicht | 14 |

2. Übersicht

Gastinstitution

Name, Ort: University of Rhode Island, Kingston, RI
Land: USA
Internet: uri.edu

Auslandsaufenthalt

Auslandsaufenthalt von Wintersemester 2021 bis Sommersemester 2022

Daten zur Person

| | | | |
|--------------------------------|--|-----------------------------------|-------------------------------|
| Name: (evtl. nur Initialen) | Bruckner | Vorname: (evtl. nur Initialen) | Mark |
| Telefon (optional): | - | E-Mail (optional): | Bitte bei Fr. Gloger erfragen |
| Fachbereich: | Elektrotechnik (18) | | |
| Studiengang: | M.Sc. Elektrotechnik und Informationstechnik | | |
| Studienniveau: | <input type="checkbox"/> Bachelor <input checked="" type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> Diplom | | |

Angaben zum Auslandsaufenthalt an der Gastinstitution

| | |
|---|--------------------------------|
| Beginn Auslandsaufenthalt: 09/21 | Ende Auslandsaufenthalt: 09/22 |
| Studienstand vor dem Auslandsaufenthalt: 2. Semester (Master) | Gesamtdauer: 12 Monate |

Aktivitäten während des Auslandsaufenthalts: (mehrere Antworten möglich)

| | |
|--|-------------------------------------|
| Besuch von Lehrveranstaltungen | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Erstellung einer Seminararbeit | <input type="checkbox"/> |
| Besuch eines Sprachkurses in der Landessprache | <input type="checkbox"/> |
| Erstellung einer Studienarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Praktikum | <input type="checkbox"/> |
| Andere: Tätigkeit als Research Assistant (RA) | |

Kosten

Unterkunft: Wie viel haben Sie während Ihres Auslandsstudiums monatlich für die Unterkunft aufgewendet? **750 €**

Verpflegung: Wie viel haben Sie während Ihres Auslandsstudiums monatlich für Verpflegung aufgewendet? **520 €**

Kosten insgesamt: Wie viel haben Sie für Ihren Auslandsaufenthalt insgesamt aufgewendet? **0 €** (Der RA Job hat mit 2000\$ netto alles abgedeckt.)

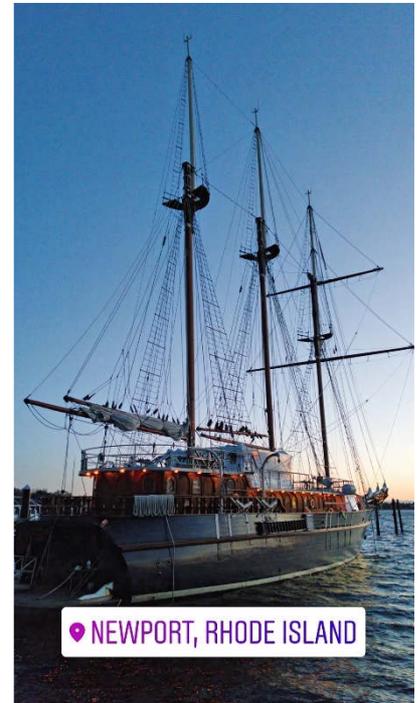
3. Allgemeiner Bericht

3.1. Vorbereitung und Bewerbung

3.1.1. Motivation

Hier eine Auflistung der Faktoren, die meine Entscheidung beeinflusst haben:

- Ich kannte die USA bereits als ehemaliger Austauschschüler in der 11. Klasse und war dementsprechend mit Sprache, Kultur und Organisation vertraut.
- Man wird von der URI vollständig als normaler Student übernommen und Fächer aus Darmstadt werden angerechnet und so ist man kein Austauschstudent zweiter Klasse.
- Ein US-Diplom - auch von kleineren Institutionen wie der URI - werden mindestens in den USA aber auch international ohne Nachfragen bei einer Bewerbung anerkannt und werden gerne gesehen.
- Neben der Auslandserfahrung, die Sie durch das Austauschjahr vorweisen werden können, werden auch Ihre Talente als „Projektmanager“ gefordert werden, da die Vorbereitung und Durchführung signifikanten Aufwand mit sich bringt und sie in vielen Situationen auf sich alleine gestellt sein werden und Probleme manchmal auch auf kreativem Weg lösen müssen. Diese Qualitäten sind bei Arbeitgebern sehr gefragt.
- Die an US Institutionen hohen Studiengebühren entfallen bei diesem Austauschprogramm und es sind lediglich geringe Administrations- und Anmeldegebühren zu entrichten. Somit haben Sie ca. 31000\$ gespart!
- Sie erhalten einen zweiten vollwertigen Masterabschluss ohne zeitlichen Mehraufwand.
- Es ist bekannt, dass außer den hohen Studiengebühren Fördermittel zur Forschung und Lehre in den USA reichlich vorhanden sind und die Universitäten dementsprechend gut ausgestattet sind.
- Sehr gutes zahlenmäßiges Lehrkräfte-Studenten Verhältnis. Kursgrößen unter 30 Personen sind in den USA die Regel. Gespräche mit dem Professor können durchaus auch mal beim Mittagessen im Restaurant stattfinden. Insgesamt freundliche und ungezwungene Atmosphäre.
- Man ist viel freier und selbstständiger bei der Forschungstätigkeit und der Ausgestaltung der Masterarbeit. Finanzielle Mittel für Material und Ausrüstung sind reichlich vorhanden.
- Reisen: Für die Ferien und die Zeit nach dem Masterabschluss stehen Ihnen die gesamte USA offen. Von Wüsten- bis Gebirgsklima ist für jeden etwas dabei und die Zahlreichen Nationalparks im Westen und Städtetrips im Osten der USA laden zur Erkundung ein.



3.1.2. Bewerbung

- TU Darmstadt: Die Bewerbung erfolgt im 1. Mastersemester bei Fr. Gloger und Herrn Dr. Haun. Nach einem Interview werden Sie zeitnah über die Entscheidung vom Dezernat VIII für International Relations & Mobility informiert und können mit der Planung beginnen.
- EngineeringCAS: Nach Auswahl durch die TU Darmstadt müssen Sie sich über diese Plattform offiziell bei der URI bewerben. Ihr Platz ist zwar vertraglich zugesichert, aber der guten Ordnung halber wird die Anmeldung hierüber abgewickelt. Sie erhalten alle Anweisungen per E-Mail. Bitte halten Sie für die Bewerbung mindestens zwei Empfehlungsschreiben von Professoren der TU bereit. Es wird außerdem um ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf gebeten. Falls Sie im Admissions Office per E-Mail freundlich nachfragen, können Sie durchaus einen Coupon-Code erhalten, der Ihnen die ansonsten anfallenden Anmeldegebühren erstattet! Kümmern Sie sich außerdem rechtzeitig um einen gültigen Reisepass, da dieser bei vielen Prozessen in der Bewerbungsphase und auch in den USA verlangt wird.

-
- Sie bekommen Ihr DS2019 zugeschickt. Dieses Blatt ist immer mit dem Reisepass mitzuführen und zum Visumstermin vorzuzeigen. Sollten Sie während des Aufenthalts in den USA außer Landes reisen, erkundigen Sie sich im International Office, ob Sie eine Unterschrift benötigen. Sie können sonst nicht wieder in die USA einreisen!
 - Visumstermin im US Konsulat: Versuchen Sie testweise Termine zu buchen. Es können signifikante Verzögerungen entstehen und die Wartezeit kann mehrere Monate betragen. Außer dem Konsulat in Frankfurt könnten Sie evtl. auch das Konsulat in München in Betracht ziehen. Antworten Sie beim Interview wahrheitsgemäß und nicht zu einsilbig. Dokumente nur auf Nachfrage vorzeigen. Überzeugen Sie den diensthabenden Officer davon, dass Sie nach dem Studienaufenthalt nach Deutschland zurückkehren und Ihren Studienaufenthalt in den USA sinnvoll nutzen wollen. Das Interview sollte ansonsten keine Probleme verursachen. Sie erhalten ein J1-Austauschvisum.

3.1.3. Wohnungssuche

Grundsätzlich gibt es hier drei Möglichkeiten:

- IEP Housing: „International Engineering Program“ / Das IEP-House und das Texas-Instruments-House stehen direkt nebeneinander an der Upper College Road und bilden sozusagen eine Einheit. Als Häuser ehemaliger Studentenverbindungen sind sie auf das studentische Leben abgestimmt: Gemeinsamer Speisesaal, Wohnzimmer, Einzel- und Doppelzimmer, Partykeller, Billardtisch, Wäscheraum, u.v.m. Sie wohnen und leben mit amerikanischen und anderen internationalen Studenten zusammen, die am IEP Programm teilnehmen und im Rahmen ihrer Ausbildung auch zum Teil nach Deutschland reisen um dort ein Jahr zu verbringen. Prof. Sigrid Berka (IEP Chair) und Angela Graney (IEP Housing) haben ihre Büros jeweils im Erdgeschoss der beiden Gebäude. Das gesellschaftliche Leben findet meistens im IEP Wohnzimmer oder Partykeller statt, während im Keller des Texas Instruments Hauses gemeinsam gegessen wird. Ein fest angestelltes Küchenteam sorgt an Werktagen für drei warme Mahlzeiten am Tag.
Alle Klassenräume auf dem Campus können zu Fuß erreicht werden. Aufgrund der günstigen Lage an der Upper College Road und des engen Kontaktes innerhalb der Community habe ich mich für diese Lösung entschieden. Sehr empfehlenswert!
- HRL Housing: „Housing and Residential Life“ / Diese Bezeichnung steht für alle anderen auf dem Campus verteilten Wohnheime. Die Verpflegung erfolgt in einer der Mensen. Meistens Zweibettzimmer und rustikale Ausstattung. Eher anonymes Wohnheimleben.
- Off-Campus Housing: Sie organisieren sich eine eigene Unterkunft. Mir ist von Braunschweiger Studenten bekannt, dass man sich um den Campus herum in WGs einmieten kann oder zu dritt ein ganzes Haus mietet. Die Gruppe aus Braunschweig organisiert das meistens unter sich, sodass TU Studenten doch meistens auf dem Campus wohnen. Sollten Sie von Deutschland aus Wohnungen suchen, achten Sie bitte verstärkt auf Betrugsfallen. (Kautionsforderungen in Bitcoin...)

3.1.4. Sprachkurse bzw. Sprachkenntnisse vor der Abreise

Sprachkurse: keine. Hatte in der 11. Klasse ein High-School Jahr als Austauschschüler absolviert.

Sprachkenntnisse: Mit der Bewerbung an der URI war allerdings trotzdem ein TOEFL Test einzureichen. Sollte außer den technischen Querelen beim Test und der hohen Gebühr niemandem Probleme bereiten.

3.2. Anreise

3.2.1. Bargeld

Große Summen an Bargeld mitzunehmen ist nicht nur gefährlich, sondern lohnt sich nicht. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Bank kein Auslandsentgelt berechnet. (DKB Aktivkundenkonto, evtl. Comdirekt) Ich selbst kann mich an keinen Fall erinnern, der nicht mit einer Kredit-/Debitkarte zu bewältigen gewesen wäre. Halten Sie eine Ersatzkarte bereit! Gelegentlich werden die deutschen Karten gesperrt, da der Sicherheitsalgorithmus der Bank fälschlicherweise einen Betrug erkannt haben will. Die Zusendung neuer Karten dauert mehrere Wochen.

3.2.2. Reise zur Gastinstitution

Je nach Flugpreissituation können Sie Boston oder New York JFK anfliegen. In beiden Fällen werden Sie mit dem AMTRAK Zug (North-East Regional) die Kingston Train Station ansteuern. Von dort ist der Campus mit dem Bus oder schlimmstenfalls zu Fuß zu erreichen.

3.2.3. Die ersten Tage

Planen Sie die Ankunft für spätestens 8 Tage vor Semesterbeginn. Hier findet die Orientierungswoche statt. Der gesamte Campus befindet sich dann im Ausnahmezustand: Es wird in Food Trucks kostenlos Essen angeboten, große Partys auf dem Quad (Park mitten auf dem Campus) finden statt, das International Center bietet kostenlose Trips zum nächstgelegenen Walmart an, um die wichtigsten Besorgungen zu erledigen.

Noch bevor Sie Ihr Quartier auf dem Campus beziehen, müssen Sie Ihren Studentenausweis mit Magnetstreifen im Untergeschoss der Memorial Union abholen. Wenn Sie das nicht frühzeitig tun, werden die Ausweise vom International Office eingesammelt und Sie können ihn erst am Nachmittag bei der Begrüßung entgegennehmen. Eine offizielle Immatrikulierung findet nicht statt, aber Sie müssen aus visumstechnischen Gründen einmal mit Ihrem Ausweis beim International Office vorbeischaun und diesen vorzeigen.

3.3. Unterkunft

Das IEP/TI House verfügt über Einzel- und Doppelzimmer. WLAN und LAN sind in jedem Zimmer empfangbar bzw. verbaut. Die Duschen und WCs befinden sich auf dem Flur und werden mit anderen Kommilitonen geteilt. Klimaanlage sind vorhanden, werden aber zentral gesteuert, sodass Sie im Sommer bei zu stark eingestellter Klimaanlage tatsächlich das Fenster öffnen oder mit einem Heizlüfter „gegenheizen“ müssen. Zutritt zum Zimmer erfolgt per PIN-Nummer und zum Haus per Magnetkarte. Im Erdgeschoss gibt es eine Postecke zum Abstellen und Entgegennehmen von Briefen und Paketen. Achtung: Die Post läuft über die zentrale Poststelle der URI, was die Zustellung um ca. eine Woche verzögern kann. Pakete können im Untergeschoss der Memorial Union abgeholt werden, wenn sie zu groß sind. Kostenlose Waschmaschinen und Trockner sind in jedem Haus vorhanden, Waschmittel muss allerdings selbst besorgt werden.



100m entfernt vom IEP befindet sich das Emporium. Es ist ein Outdoor-Einkaufszentrum mit kleinen Geschäften, Internationalen Imbissen, einer Drogerie und einem Friseur. Die wichtigsten Besorgungen kann man dort erledigen. Bei spezielleren Einkäufen müssen die Geschäfte in South Kingstown (Shaw's und Belmont Market) oder der nächstgelegene Walmart in North Kingstown aufgesucht werden.

Im Allgemeinen ist die Unterbringung angenehm, auch wenn es manchmal hier und dort von deutschen Standards etwas abweicht. Das Highlight sind die neuen Kontakte, die sie in der Community knüpfen werden. Es wird gemeinsam gelernt, gegessen, gewohnt, gefeiert und gereist. Im IEP Living Room ist immer etwas los und es finden sich garantiert Gesprächspartner, die auch neue Impulse bzgl. Fachwahl und Studium geben. Die Verpflegung gibt es im Keller des TI House. Das Küchenteam kocht dreimal am Tag stark fleischlastiges Essen, das aber zum Überleben ausreicht und teilweise selbst zusammengestellt werden kann. Eine Salatbar ist auch vorhanden. Es gibt die Möglichkeit, sich für vegetarisches Essen bei Angela Graney anzumelden. Fürs Wochenende werden Reste im Kühlschrank bereitgestellt.

Beim Einzug werden Merkzettel mit der Hausordnung ausgeteilt. Beachten Sie die Regeln im IEP Haus. Bei Verstößen können Sie aus der Einrichtung

entfernt werden und sitzen auf der Straße. Beispielsweise ist Alkoholkonsum nur auf den Zimmern möglich und nur wenn alle Anwesenden 21 Jahre oder älter sind.

3.4. Handy

Bei allen deutschen Studenten hat sich Mint Mobile bewährt. Es ist die günstigste Option. Für ca. 20\$ im Monat erhalten Sie 15GB Daten und unbegrenzte Anrufe und SMS ins amerikanische Netz. Für Anrufe nach Deutschland nutzen Sie die Datenverbindung und Whatsapp/Facetime.

3.5. Autokauf

Sie brauchen im Normalfall kein Auto. Die Bus und Zugverbindungen sind einigermaßen akzeptabel, wenn auch teuer. Je nachdem, ob Sie größere Reisen geplant haben oder regelmäßig einkaufen wollen, könnte sich die Anschaffung eines Autos lohnen. Entlang der Taunton Avenue in East Providence sind viele Gebrauchtwagenhändler mit großer Auswahl zu finden. Alternativ können Sie auch versuchen Kommilitonen zu kontaktieren, die momentan vor Ort sind, da insbesondere die Gruppe aus Braunschweig Fahrzeuge besitzt und evtl. nach Ablauf des Austauschjahres weiterverkaufen möchte. Achtung: Rechnen Sie mit KFZ-Haftpflichtversicherungskosten von ca. 180\$ im Monat. Die Fahrzeuganmeldung und Nummernschilder erhalten sie bei der Division of Motor Vehicles (DMV) in Cranston. Als Souvenir können Sie sich für wenige Dollar auch einen amerikanischen Führerschein ausstellen lassen. Die Fahrprüfung besteht aus einigen Wendeübungen auf einem Parkplatz und die Theorieprüfung hatte ich ohne Vorwissen auf Anhieb bestanden. Die Kosten für den Führerschein und die Fahrprüfung betragen weniger als 75\$.

3.6. Alltag und Freizeit

Neben dem Profisport an der Uni gibt es auch Amateurmansschaften für Fußball, Volleyball. Es werden kleine Universitätsinterne Wettbewerbe ausgetragen, die sogenannten „Intramurals“. Für einen kleinen Obolus kann man selbst bei entsprechender Teilnehmerzahl eine eigene Mannschaft anmelden.

Darüber hinaus bietet die Uni zwei gute Fitnessstudios an, ein Hallenbad, sowie Volleyball und Basketballplätze, die durchgehend geöffnet sind. Diese Erholungsmöglichkeiten sind für Studenten kostenlos. Des Weiteren werden American Football, Eishockey, Basketballspiele je nach Saison ausgetragen. Alle Tickets sind für Studenten kostenlos. Ganz besonders die Basketballspiele im Ryan Center sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Es ist jedes Mal ein Spektakel, wie man es sonst nur aus Fernsehübertragungen kennt.

Gute Nachtclubs gibt es in der Region keine. Ersatzweise werden kleine Bars herangezogen, die donnerstags Partyabende veranstalten. Ein Beispiel hierfür ist die Bon Vue Inn in Narragansett, aber die bevorzugten Orte unter der Studentenschaft wechseln regelmäßig. In Rhode Island dürfen übrigens alkoholische Getränke nur in Restaurants, Bars und sogenannten Liquor Stores ausgegeben werden. Im Supermarkt werden Sie leider vergeblich suchen.

Da der Campus ohnehin in Küstennähe ist, empfiehlt sich ein gelegentlicher Besuch am Roger Wheeler State Beach (kostenloser Eintritt, weniger los) oder am Narragansett Beach (12\$ Eintritt, gut besucht). Parkplatzgebühren fallen jedoch bei beiden Stränden an.



3.6.1. Die Stadt und Umgebung

Der Universitätscampus liegt an der nördlichen Spitze von South Kingstown. Kingston selbst ist ein Stadtteil hiervon. South Kingstown ist eine ausgedehnte Kleinstadt ohne eigentliches Stadtzentrum, eignet sich jedoch aufgrund der idyllischen Lage für längere Spaziergänge. Ein Radweg direkt vom Campus aus nach South Kingstown ist ebenfalls vorhanden. Falls Sie sich dort ein Eis bestellen wollen, bestellen Sie eine kleine Portion, da sie die Portion sonst in eimerähnlichen Behältern serviert bekommen.

Die Landeshauptstadt Providence ist in einer Stunde mit dem Bus für ca. 2\$ zu erreichen. Providence verfügt über ein Kanalsystem ähnlich dem in Chicago. Während der Sommermonate können Sie dort echte venedische Gondeln beobachten. Vor der Providence Place Shopping Mall befinden sich im Kanal eingelassene befeuerte Kelche, die abends für Stimmung sorgen. („Waterfire Providence“) Außer der der Innenstadt selbst könnte sich noch ein Blick auf das Museum der Rhode Island School of Design (RISD) oder das Gelände der Brown University lohnen.

Block Island liegt direkt vor der Küste und ist per Fähre zu erreichen. Vom Eindruck her ähnelt es Sylt. Sehr idyllisch. Die gesamte Insel kann mit dem Fahrrad befahren werden und es gibt direkt hinterm Hafen mehrere Verleihstationen. Verhandeln Sie ruhig und fragen Sie auch den Verleih nebenan nach dem Preis! Unsere Erfahrung zeigt, dass der Preis hier auch gerne mal gedrittelt werden kann. Im Norden der Insel können am Strand gelegentlich Seelöwen beobachtet werden. Nur bei gutem Wetter zu empfehlen.

Newport ist mit dem Bus zu erreichen. Sehenswert sind die (teilweise rostenden) Newport Mansions und der Cliff Walk, die Hafengegend um Bowen's Wharf und zur Stärkung der Brick Alley Pub. Reservieren Sie Ihren Tisch dort rechtzeitig, da es sonst zu langen Wartezeiten kommt. Vorsicht: Wenn Sie mit dem Auto die Brücke überqueren, werden 12\$ Gebühren fällig.

3.6.2. Das Land

Leute sind generell hilfsbereit und sehen Regeln und Bürokratie nicht ganz so streng wie in Deutschland. Vieles ist verhandelbar, auch wenn es explizit mit Deadlines und Regeln belegt ist. Dies gilt auch für die Administration in der Uni und für Hausarbeiten. Deadlines können also gerne auf Anfrage verlängert, Aufgabenstellungen geändert und Themen angepasst werden.

Ein Großteil der Bevölkerung spricht ein dialektfreies amerikanisch, sodass die Kommunikation ohne Probleme möglich ist. Lediglich Senioren im Raum Providence/Boston sprechen einen wahrnehmbaren nicht näher zuzuordnenden charmanten Dialekt, der hin und wieder zu Nachfragen führt.

Bitte vermeiden Sie politische Themen und versuchen Sie nicht beide Kulturen miteinander zu vergleichen oder gar die Gegenseite in irgendeiner Weise überzeugen zu wollen, um unangenehme Diskussionen zu vermeiden! (Umweltfreundlichkeit, Thema Schlag-Stich-Schusswaffen, Essensqualität, Außenpolitik, ...) Ansonsten sind Amerikaner interessiert und bleiben gerne auch für einen „Small-Talk“ kurz stehen oder geben unvermittelt Tipps und Anregungen.

3.6.3. Reiseziele

Inlandsflüge sind bezahlbar!

NYC: Anreise am besten mit dem AMTRAK von Kingston zur Penn Station in NYC. Von dort aus können Sie die Stadt per U-Bahn erkunden. Es gibt leider keine Zeitkarten und jede Fahrt kostet ca. 3\$. Falls Sie dort übernachten möchten (wovon ich ausgehe), empfehle ich das Q4 Hostel an der Queens Plaza. Die Preise waren noch bezahlbar und die Hygiene war akzeptabel. Badeschlappen nicht vergessen!

Boston: Wie nach NYC auch hier am besten per AMTRAK zur Boston South Station fahren. Ein Tagesausflug sollte genügen. Am besten an der Freedom Trail entlanglaufen, die an vielen Sehenswürdigkeiten vorbeiführt. Sie ist durch in die Straße eingelassene Backsteine markiert. Ein Besuch der USS Constitution ist ebenfalls zu empfehlen. Der Eintritt ist kostenlos. Sie ist das älteste sich noch im Dienst befindliche Kriegsschiff der USA.



Philadelphia: Anreise per AMTRAK. Geheimtipp: Reading Terminal Market. Großer Indoor-Markt mit vielen Verkaufsständen und internationalen Spezialitäten. Lassen Sie sich ein Philly Cheese Steak zubereiten. Klingt zwar nach Steak, aber sieht eher aus wie ein Hotdog. Sehr nahrhaft. Notfalls vorher zwei Tage fasten.

Miami: Hatten wir als Gruppenreise durchgeführt. Allerdings lohnt es sich an dieser Stelle nicht einzelne Details über Flüge und Hotels aufzuführen, da sich die Buchungssituation quasi stündlich ändert. Tipps: Lassen Sie die Krokodiltour mit den Luftkissenbooten weg. Sie ist teuer und kaum sehenswert. Es könnte sich aber lohnen, ein Auto zu mieten und die Keys (Inselgruppe) abzufahren. Achten Sie auf Ihre Sicherheit. Nachts befindet sich Miami Beach im Ausnahmezustand. Vor unserem Hostel wurden in unserer Anwesenheit Schüsse abgegeben.

Rundreise: Da ich mir ein Auto zugelegt hatte, habe ich mich im Anschluss an die Masterarbeit auf eine 13000km Rundreise nach Kalifornien und zurück begeben. Hauptattraktionen sind die Nationalparks, die sich vorwiegend im Süd-Westen der USA befinden. Kaufen Sie sich einen Jahrespass im ersten Nationalpark für 80\$. Hiermit haben Sie mit bis zu drei Personen ein Jahr lang kostenlosen Zutritt zu allen Nationalparks in den USA. Richtig Interessant wird die Reise, wenn Sie sich bereits westlich von Austin, Texas aufhalten. Bis dahin fahren Sie meistens nur durch Wald und Wiesengebiete wie in Deutschland auch. Parkplätze auf den Highways zu finden ist reine Glückssache, aber nicht unmöglich. Googeln Sie deshalb nach kostenlosen Campingspots und „Rest Stops“. (freecampsites.net / freeroam.app) Auf sogenanntem BLM Land (Bureau of Land Management / blm.gov) dürfen Sie grundsätzlich kostenlos wildcampen, wenn Sie die Vorschriften beachten. (Entfernung zur nächsten Straße, Grillen, u.v.m.)

Bitte achten Sie außerdem auf folgendes:

- Nehmen Sie ausreichend Trinkwasser mit. Sie brauchen es nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Duschen, Spülen, Kühlwasser auffüllen und viele andere unerwartete Situationen. Ca 30L in wiederverwendbaren Plastikflaschen haben in meinem Fall ausgereicht.
- Planen Sie Ihre Tankstops. Ein Benzinkanister ist nicht erforderlich, aber es kommt durchaus vor, dass die nächste Tankstelle 300km weit entfernt sein kann.
- Benutzen Sie eine offline-Navigation wie z.B. Sygic. Der Handyempfang ist besonders in der Wüste und in dünn besiedelten Gebieten problematisch.
- Lassen Sie in Regionen mit Bärenpopulation (z.B. Yosemite National Park) unter keinen Umständen Lebensmittel oder parfümierte Stoffe wie Zahnpasta, Duschgel und Reinigungsmittel im Fahrzeug. Nutzen Sie Bereitgestellte kostenlose Bärencontainer zur Ablage oder deponieren Sie notfalls die Gegenstände in einer Plastiktüte weit entfernt vom Zelt und Fahrzeug.
- Nehmen Sie Ihre ADAC Karte mit. Laut Hotline genießt man auch im Ausland den Basisschutz. (Abschleppen bis zur nächsten Werkstatt & Pannenhilfe)
- Auch wenn Sie durch abgelegene Gebiete fahren, können Sie dennoch sicher sein, dass selbst nachts Fahrzeuge vorbeifahren. In Extremsituationen können Sie sich in jedem Fall bemerkbar machen.

3.7. Finanzierung

Sie benötigen kein amerikanisches Bankkonto, wenn Sie dort nicht berufstätig werden. Die DKB Debitkarte und eine Ersatzkreditkarte sollte ausreichen. Falls Sie einen RA Job antreten empfehle ich Discover als Bankkonto, da dort keine Gebühren erhoben werden. Ihre Sozialversicherungsnummer (SSN) erhalten Sie nachdem Sie den Job angetreten haben. Ohne diese Nummer können Sie kein amerikanisches Bankkonto eröffnen.

Bitte informieren Sie sich auf der URI Website über anfallende Gebühren. Diese ändern sich jährlich.

Mit folgenden regulären Kosten ist zu rechnen:

- IEP Housing & Dining: ca. 13000\$ für das ganze Jahr (Mahlzeiten inklusive)
- Document Fee / Technology Fee / Registration Fee / u.v.m.: ca. 2000\$. ändert sich ständig.
- Summer Credits: ca. 300\$ für einen Research Credit
- Evtl. Kursgebühren z.B. bei Kunstkursen u.ä. fürs Material

-
- Krankenversicherung: ca. 5200\$. Falls Sie über eine Private Krankenversicherung verfügen, können Sie diese bei Health Services anerkennen lassen. Die Gebühren entfallen dann.
 - Flugkosten/Anreisekosten per Zug

3.8. Wichtige Hinweise

Kontaktpersonen/Büros:

Betreuender Professor/Master Professor: Zuständig für Ihre Masterarbeit und sollte auch in allen anderen Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Angela Graney: Zuständig für Koordination der Unterbringung, Verpflegung und Notfälle, falls Sie im IEP/TI House wohnen.

Steven Marstjepovic: Selbst noch Student, agiert aber als Angelas Vertretung außerhalb der Arbeitszeiten.

Prof. Sigrid Berka: Leitet das IEP Austauschprogramm und ist in Kontakt mit der TU Darmstadt.

Graduate School: Äquivalent zum Studienbüro. Credittransfers, Fächerbelegungen, Genehmigung der Masterarbeit, usw. erledigen Sie dort.

International Office: Visumsfragen, DS-2019, gelegentliche Socializing Events mit anderen internationalen Studenten.

Parking Office: Falls mal eine Knolle zu reklamieren ist, gehen Sie dort hin und die Angelegenheit kann sich nach einem freundlichen Gespräch schon mal erledigt haben.

Admissions Office: Zuständig für Anmeldung, Finanzielles und Diplomausgabe.

3.9. Jobsuche in den USA nach dem Studium

Ja, es geht. Ich habe mich trotz aller Warnungen, Vorschriften und Umstände nicht davon abhalten lassen, es wenigstens zu versuchen und war letztendlich erfolgreich. Hier einige Hinweise:

- Als Austauschstudent erhalten Sie ein J1 Exchange Visitor Visum. Dieses Visum verpflichtet Sie nicht zum zweijährigen Aufenthalt in Deutschland nach dem Austauschjahr, da es sich hierbei nicht um ein aus Bundesmitteln gefördertes Programm handelt. Pluspunkt!
- Normale internationale Studenten verfügen über ein F1 Visum. Nach abgeschlossenem Studium beinhaltet dieses Visum eine einjährige Arbeitserlaubnis in den USA mittels des sogenannten Optional Practical Trainings (OPT). Sie haben diese Möglichkeit mit Ihrem J1 Visum nicht!
- Wenn Sie eingestellt werden, wird sich die Firma für Sie um ein H1B Arbeitsvisum (Highly skilled worker) bewerben.
- Die H1B Bewerbung nimmt dann im März jeden Jahres in der Visumslotterie teil. Pro Jahr werden 85000 Bewerber ausgewählt. In meinem Fall gab es ca. 750000 Bewerbungen, was zu einer Wahrscheinlichkeit von ca. 15% führt, da es hier für Bachelor und Masterabsolventen unterschiedliche Kontingente und Wahrscheinlichkeiten gibt.
- Nach erfolgreicher Auswahl in der Lotterie beginnt der eigentliche Visumsprozess.
- Viele Stellenanzeigen schreiben explizit, dass nur Kandidaten mit US Arbeitserlaubnis zugelassen werden. Suchen Sie deshalb nach Angeboten, in denen dies nicht erwähnt wird.

3.10. Fazit

Der Austausch war ereignis- und erlebnisreiches Jahr und ich bin dankbar, dass ich diese Gelegenheit nutzen konnte. Ich finde, dass die Kontakte und Freundschaften, die ich während dieses Jahres dort geknüpft habe, mindestens ebenso wichtig sind, wie der Masterabschluss der URI und der TU selbst. Dieser Austausch ist für mich jedenfalls mit dem Masterabschluss noch nicht zu Ende, da mir glücklicherweise in Santa Clara eine Stelle bei einem namhaften Halbleiterunternehmen angeboten wurde und ich so in den nächsten Jahren hoffentlich noch einiges dazulernen kann.

4. Akademischer Bericht

4.1. Einleitung

Hier ein kurzer Überblick über das Organisatorische:

- Das Studienjahr ist in Quartale beginnend mit dem „Fall-Term“ aufgeteilt. Als Double-Degree Kandidat werden Sie Ihre Kurse im Fall- und Spring-Term belegen. Im Summer-Term werden nur vereinzelt ergänzende Kurse angeboten. Im Winter-Term werden keine regulären Fächer angeboten. Diese Zeit ist im Prinzip Weihnachten und Neujahr vorbehalten und die meisten Studenten fahren nach Hause. Sie sollten unbedingt alle Kurse vor dem Summer-Term absolvieren, da Sie laut Vertrag Sie alle Credits im Summer-Term selbst zahlen müssen! Um einen einzigen Pro-Forma Research-Credit werden Sie jedoch nicht herumkommen. Die Kosten betragen einige hundert Dollar.
- Die Terms haben wie an der TU auch eine Vorlesungs- und eine Prüfungszeit. Jedoch wird diese Aufteilung nicht streng gesehen und bei uns standen die Noten am letzten Vorlesungstag bereits fest. Klausuren und Projekte werden gerne während des Terms absolviert.
- Das Arbeitspensum hängt ganz von Ihrer Kursauswahl ab. Generell lässt sich sagen, dass das US System viel mehr dem klassischen Schulunterricht ähnelt und gerne Hausaufgaben und Klausuren während des Terms fällig sind.
- Die Ansprechbarkeit der Professoren ist aufgrund der geringen Kursgrößen von ca. 25 Teilnehmern sehr gut. Über die Plattform „Brightspace“ werden Studieninhalte zur Verfügung gestellt und Arbeiten eingereicht.
- Eine Anmeldung zu Prüfungen ist nicht erforderlich. Die Organisation übernimmt der jeweilige Professor. Bei der Fachanmeldung beachten Sie bitte die Deadlines. Nach der ersten Woche können noch Fächer gewechselt, belegt und abgegeben werden. Bei Fragen wenden Sie sich an das Büro der Graduate School.



4.2. Wichtig!

- Überstürzen Sie nichts! Sie müssen bei Anreise weder bereits ein Masterarbeitsthema, noch einen betreuenden Professor aufweisen. Nutzen Sie lieber die Möglichkeit, vorher bestimmte Professoren per Zoom kennenzulernen und bitten Sie dann vor Ort um ein persönliches Gespräch und evtl. einen Rundgang durchs Labor. Fächer können Sie auch vor Ort in der ersten Woche belegen. Sprechen Sie amerikanische Kommilitonen im IEP Living Room darauf an. Dort erhalten Sie wertvolle Tipps!
- Beginnen Sie im Fall Term nicht mit der Masterarbeit! Da die Fächer deutlich arbeitslastiger sind als in Deutschland, werden Sie unter der Woche gut beschäftigt sein. Absolvieren Sie Ihre Credits möglichst im Fall Term, sodass Sie sich dann das Summer-Term komplett für Ihre Masterarbeit freihalten können. Bei geschickter Planung können Sie sich den Spring Term ebenfalls weitestgehend freihalten, sodass Sie bereits dort mit der Masterarbeit beginnen können.
- Belegen Sie 8 Research Credits im Spring-Term und einen Research Credit im Summer-Term. Im Summer-Term müssen Sie für mindestens diesen einen Credit eingeschrieben sein, da Sie sonst Ihren Studentenstatus verlieren. Reine Formalität. Die Idee dahinter ist, dass Sie insgesamt 9 Research Credits brauchen, aber davon idealerweise nur einen bezahlen wollen. Die für die Masterarbeit tatsächlich aufgewendete Zeit muss nicht mit den belegten Credits im Zusammenhang stehen!
- Wenn Ihr Professor Ihnen eine Research Assistant Stelle anbietet, nehmen Sie sie an! Die Universität zahlt ca. 2000\$ netto für offiziell 20 Stunden pro Woche. Zeiterfassung gibt es nur auf dem Papier und es werden nur die Endergebnisse geprüft. Meistens müssen Sie dafür ein Paper schreiben und veröffentlichen, das ohnehin mit Ihrer Masterarbeit zu tun hat oder sogar nur aus Ihrer Masterarbeit besteht.

- Sprechen Sie mit Ihrem Professor über Ihre Masterarbeit, wenn Sie ein Paper veröffentlichen. Die URI verlangt nicht unbedingt die Erstellung einer Masterarbeit. Die Bewertung unterliegt dem Prüfungskomitee, welches von Ihnen selbst zusammengestellt wird. Das Paper kann also als Masterarbeit gewertet und anerkannt werden.
- Falls Sie etwas Neues entwickeln, sprechen Sie Ihren Professor auf eine Patentanmeldung an. Die Uni unterstützt und finanziert das Vorhaben, sodass in meinem Fall tatsächlich ein Patent angemeldet wurde. Falls mit dem Patent Einnahmen erzielt werden, wird nach Abzug aller Kosten ein Teil des Erlöses an Sie ausgeschüttet. Der Anteil ist mit dem Professor verhandelbar.
- Als Graduate Student steht Ihnen ein Büroplatz im Graduate Student Office zu. (siehe Bild) Sprechen Sie den Building Manager darauf an. Sie dürfen außerdem kostenlos drucken und bekommen Bürobedarf gestellt. (Department Office!) Ihre Zugangskarte sollte im Normalfall Schließberechtigung haben, sodass Sie Ihr Büro und Labor zu jeder Tages- und Nachtzeit und auch an Feiertagen nutzen können.



4.3. Belegte Kurse an der Partneruniversität

Alle Credits werden in URI Credits angegeben! Für die TU bitte CPs verdoppeln. Da ich bereits alle Pflichtveranstaltungen an der TU absolviert hatte, gestaltete sich die Fachwahl an der URI etwas freier, aber auf keinen Fall unkomplizierter.

4.3.1. Introduction to Leadership II

| Grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung: | | | |
|---|---|-------------------|--|
| Kurscode: | MSL102 | Äquivalent TU-Da: | Studium Generale |
| Kurstitel: | Introduction to Leadership II | Einordnung | Wahl |
| CP: | 1 | Anerkennung: | Anerkannt |
| Bewertung der Veranstaltung | | | |
| Aufwand: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Organisation: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Vorwissen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Gesamtnote: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

Es handelt sich hierbei nicht etwa um einen Rhetorikkurs oder um Managerausbildung, sondern um einen offiziellen Militärcurs, der von Major Angela Anderson im R.O.T.C. Trakt (Reserve Officers Training Corps) neben den Sporteinrichtungen wöchentlich einmal gehalten wurde. Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs und die Teilnahme bringt auch keine Verpflichtungen mit Blick auf die US Army mit sich.

Die Themen der Vorlesung sind nicht unbedingt aufeinander aufbauend und umfassen verschiedene Themenbereiche. Hierzu gehören „leichte“ Themen wie z.B. richtige Ernährung und Stressmanagement, aber auch schwierige Themen wie Verhalten bei Schusswechsel. Ergänzend zur Vorlesung gibt es die Möglichkeit an den Truppenübungen (marschieren, etc.) der R.O.T.C Kadetten auf dem Universitätsparkplatz teilzunehmen. Diese Übungen beginnen regelmäßig bei Sonnenaufgang und früher. Von der Teilnahme habe ich abgesehen.

Der Unterricht selbst findet in freundlicher Atmosphäre statt. Manche Kursteilnehmer sind selbst Kadetten und erscheinen zusammen mit Major Anderson in Camouflage-Uniform. Gelegentliche Gruppenübungen lockern den sonst üblichen Frontalunterricht etwas auf. Aufgrund der geringen Kursgröße kommt es auch gelegentlich zum netten Austausch über Deutschland/EU mit dem gesamten Kurs und Major Anderson. Vermeiden Sie bitte politische Themen und seien Sie verständnis- und rücksichtsvoll.

kurzer Überblick über die Vorlesung:

- Die Lektüre wird im Unterricht ausgeteilt. Es muss außer Stift und Papier nichts mitgebracht werden.
- Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Lehrkraft stellt zu Stundenbeginn die Anwesenheit fest. Bei vorhersehbarem Fehlen, bitte Major Anderson ansprechen. Vieles ist verhandelbar.
- Es werden Präsentationen vorgetragen mit Videomaterial. Diese werden über eine gesonderte Website zur Verfügung gestellt.
- Online-Prüfung. Da die Fragen standardisiert sind (wie bei einer Führerscheinprüfung), werden diese zufällig zusammengestellt, sodass sich Gruppenarbeit nicht lohnt. Allerdings werden die Fragen im Wortlaut bereits in den Google Suchvorschlägen erkannt. Alle Antworten lassen sich in Sekundenschnelle ergoogeln.
- Zum Abschluss wird ein kleines Paper zu einem vorgegebenen Thema geschrieben. Schreibübung. Umfang: ca. 10 Seiten mit doppeltem Zeilenabstand.

4.3.2. Embedded Computer Systems & Applications

| Grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung: | | | |
|---|--|-------------------|--|
| Kurscode: | MSL102 | Äquivalent TU-Da: | Erweiterte Grundlagen |
| Kurstitel: | Embedded Computer Systems & Applications | Einordnung | Wahl |
| CP: | 4 | Anerkennung: | Anerkannt |
| Bewertung der Veranstaltung | | | |
| Aufwand: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Organisation: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Vorwissen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Gesamtnote: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

Der Kurs wird von Prof. Lo gehalten. Die Themen umfassen ein breites Spektrum von u.a.: ARM Befehlssatzarchitektur, Eingebettete Systeme, Autonomes Fahren, Neuronale Netze, Linux, ...

Geben Sie einen kurzen Überblick über die Vorlesung:

- Der Kurs besteht aus Vorlesungen. Es besteht keine Anwesenheitspflicht. Allerdings wird (wie bei allen Kursen) aufgrund der geringen Kursgröße das Fehlen vom Professor bemerkt.
- PowerPoint Folien und Quelltext werden online zur Verfügung gestellt.
- Statt einer Prüfung gibt es ein selbstständig auszuarbeitendes Projekt. Es muss das Training und die Inferenz eines neuronalen Netzes mit einer Raspberry Pi Platine mit Sensor Hat vorgeführt, dokumentiert und präsentiert werden. Eigene Projektvorschläge sind willkommen.
- Beim Projekt gibt es verschiedene Meilensteine und Übungsaufgaben zum Raspberry Pi. Diese müssen teilweise per Video dokumentiert und hochgeladen werden.

4.3.3. Medical Imaging

| Grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung: | | | |
|---|---|-------------------|---|
| Kurscode: | ELE564 | Äquivalent TU-Da: | Ingenieurwissenschaften |
| Kurstitel: | Medical Imaging | Einordnung | Wahl |
| CP: | 3 | Anerkennung: | Anerkannt |
| Bewertung der Veranstaltung | | | |
| Aufwand: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Organisation: | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Vorwissen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Gesamtnote: | <input checked="" type="checkbox"/> |

Belegen Sie diesen Kurs nur, wenn er von Prof. John DiCecco gehalten wird.

Geben Sie einen kurzen Überblick über die Vorlesung:

- Die Vorlesungen finden nachmittags statt, da Prof. DiCecco hauptberuflich bei der US Navy arbeitet.
- Vorlesungsfolien werden bereitgestellt. Gelegentlich gibt es begleitende Medien wie z.B.: Röntgen und CT Aufnahmen. Diese sind auf der Website ebenfalls zu finden.

- Die Prüfung wird als PDF-Ankreuztest per E-Mail zugeschickt. Bearbeitungszeit: eine Woche. Die Rechenaufgaben sind durchaus anspruchsvoll und erfordern dreidimensionales Denkvermögen und unkonventionelle Schlussfolgerungen. Die gemeinsame Bearbeitung der Prüfung wird vom Professor ausdrücklich gewünscht. Das Material soll von den Studenten auf diesem Weg noch einmal durchgearbeitet werden und mögliche unerkannte Wissenslücken aufgedeckt werden.

4.3.4. Medical Image Processing Laboratory

| Grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung: | | | |
|---|---|-------------------|---|
| Kurscode: | ELE565 | Äquivalent TU-Da: | Ingenieurwissenschaften |
| Kurstitel: | Medical Image Processing Laboratory | Einordnung | Wahl |
| CP: | 1 | Anerkennung: | Anerkannt |
| Bewertung der Veranstaltung | | | |
| Aufwand: | <input checked="" type="checkbox"/> | Organisation: | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Vorwissen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Gesamtnote: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

Nehmen Sie diesen Kurs bitte nur, wenn Sie keine andere Wahl haben! Prof. Frederick J. Vetter ist zwar hilfsbereit, allerdings entspricht das Niveau des Unterrichtsmaterials bestenfalls dem ersten Bachelorsemester an der TU. Die komplizierteste Operation war ein zweidimensionaler FFT eines Graustufenbildes. Sonstige Themen umfassen: Bildformate, RGB, Farbwahrnehmung, Histogramme, statistische Auswertungen, 2D-Konvolution, Scharfzeichnen, ...

Geben Sie einen kurzen Überblick über die Vorlesung:

- Es handelt sich um ein Praktikum, welches aus in MATLAB wöchentlich zu bearbeitenden Aufgaben besteht.
- Quelltext, Bericht und Ergebnisse werden per E-Mail eingereicht.
- Das Computerlabor muss während der angegebenen Zeit nicht genutzt werden. Die meisten Studenten bearbeiten die Aufgaben in Eigenregie zuhause.
- Anweisungen und evtl. zu bearbeitender Quelltext stehen online zur Verfügung.
- Die Kursnote setzt sich aus den Einzelergebnissen der wöchentlichen Abgabe zusammen. Zum Schluss kann die am niedrigsten bewertete Abgabe verbessert und erneut eingereicht werden.

4.3.5. Production Control & Inventory Systems

| Grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung: | | | |
|---|--|-------------------|---|
| Kurscode: | ISE540 | Äquivalent TU-Da: | Studium Generale |
| Kurstitel: | Production Control & Inventory Systems | Einordnung | Wahl |
| CP: | 3 | Anerkennung: | Anerkannt |
| Bewertung der Veranstaltung | | | |
| Aufwand: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Organisation: | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Vorwissen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Gesamtnote: | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

Der Kurs wird von Prof. Valerie Mayer-Sperdelozzi im ECBE Computer Center gehalten. Themen umfassen das Basiswissen aus dem Bereich Wirtschaftsingenieurwesen. Verschiedene Algorithmen zur Produktionsplanung und zum Forecasting werden vorgestellt und geübt.

Geben Sie einen kurzen Überblick über die Vorlesung:

- Die Vorlesung basiert auf ausgewählten Inhalten aus dem Buch „Factory Physics“ von Hopp & Spearman.
- Es finden je nach Abschnitt Vorlesungen und Übungen im Unterricht statt.

- Während des Semesters werden zwei Klausuren im herkömmlichen Format geschrieben.
- Zum Abschluss ist eine Präsentation über einen selbst ausgewählten wissenschaftlichen Artikel im Zusammenhang mit der Vorlesung zu halten.
- Während der Stunde wird das Material über Monitore im Klassenraum als live-Mitschrift präsentiert. Sie müssen sich unbedingt selbst Notizen machen, da diese nicht veröffentlicht werden und manchmal unstrukturiert sind.

4.3.6. Graduate Seminar

| Grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung: | | | |
|---|---|-------------------|---|
| Kurscode: | ELE601 | Äquivalent TU-Da: | Masterarbeit |
| Kurstitel: | Graduate Seminar | Einordnung | Pflicht |
| CP: | 1 | Anerkennung: | Anerkannt |
| Bewertung der Veranstaltung | | | |
| Aufwand: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Organisation: | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Vorwissen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Gesamtnote: | <input checked="" type="checkbox"/> |

Verschiedene PhD Studenten stellen ihre Forschungsarbeiten und Ergebnisse vor. So bekommt man einen guten Überblick über andere Fachrichtungen und deren Forschung an der Universität. Dieser Kurs ist seitens der URI Pflicht und wird an der TU nicht gesondert angerechnet.

Geben Sie einen kurzen Überblick über die Vorlesung:

- Es besteht Anwesenheitspflicht mittels Unterschriftenliste.
- Prüfungen, Aufgaben und sonstige Lernkontrollen gibt es nicht. Es wird lediglich die Anwesenheit festgestellt.
- Der Kurs wird nicht benotet.

4.3.7. Special Problems

| Grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung: | | | |
|---|---|-------------------|---|
| Kurscode: | ELE591 | Äquivalent TU-Da: | Ingenieurwissenschaften |
| Kurstitel: | Special Problems | Einordnung | Wahl |
| CP: | 3 | Anerkennung: | Anerkannt |
| Bewertung der Veranstaltung | | | |
| Aufwand: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Organisation: | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Vorwissen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Gesamtnote: | <input checked="" type="checkbox"/> |

Dieses Fach kann sozusagen als Platzhalter belegt werden, wenn Sie sich zusätzlich auf Ihre Masterarbeit bereits während der Studienphase konzentrieren möchten und Vorbereitungen treffen wollen. In jedem Fall benötigen Sie einen Zugangscode Ihres Master-Professors. Je nach Professor bekommen Sie dann eine mit Ihnen abgestimmte Aufgabenstellung, die Sie zusätzlich zu Ihrer Masterarbeit zu bearbeiten haben.

4.3.8. Tabellarische Kursübersicht

| Semester | Kurs Partneruniversität | Kurscode | Äquivalent TU-Da | CP | Einordnung | Anerkennung | Anmerkung |
|-----------|-------------------------------|----------|---|----|------------|-------------|-----------------------------------|
| Fall 21 | Embedded Comp. Sys. & Appl. | ELE547 | Erweiterte Grundlagen | 4 | Wahl | Anerkannt | |
| Fall 21 | Medical Imaging | ELE564 | Ingenieurwissenschaften rror! Reference source not found. | 3 | Wahl | Anerkannt | |
| Fall 21 | Medical Image Proc. Lab. | ELE565 | Ingenieurwissenschaften | 1 | Wahl | Anerkannt | |
| Fall 21 | Special Problems | ELE591 | Ingenieurwissenschaften | 3 | Wahl | Anerkannt | |
| Fall 21 | Graduate Seminar | ELE601 | Masterarbeit | 1 | Pflicht | Anerkannt | |
| Fall 21 | Prod. Ctrl. & Inventory Sys. | ISE540 | Studium Generale | 3 | Wahl | Anerkannt | |
| Spring 22 | Introduction to Leadership II | MSL102 | Studium Generale | 1 | Wahl | Anerkannt | |
| Spring 22 | Master's Thesis Research | ELE599 | Masterarbeit | 8 | Pflicht | Anerkannt | |
| Summer 22 | Master's Thesis Research | ELE599 | Masterarbeit | 1 | Pflicht | Anerkannt | Summer Credits zahlen Sie selbst! |